

Noch wunderlicher ist Grupen's anderweitige Behauptung, der Namen Cobbengraben sei dasselbe wie „Wulfgrove“, und da er eine Familie Wulfgrove findet, so soll diese nun verwandt mit den v. Hohenbüchen sowohl als mit den Rössings sein, ja geradezu das Verbindungsglied zwischen Beiden bilden. Auch diese Vermuthung ist von den Spätern willig als erwiesen angenommen und benutzt worden. Wie man zwei so verschieden lautende Namen wie Cobbengraben und Wulfgrove identificiren kann, ist völlig unbegreiflich! — abgesehen davon, daß die Wulfgrove sich nicht de Wulfgrove schrieben, also sich offenbar nicht nach einem Ortsnamen benannten, sondern wie die Knigge, Bock, Klencoc u. A. ihre Familien-Namen von irgend einer andern Beziehung herleiteten. Außerdem aber enthalten die Urkunden gar nicht die Andeutungen, welche man hineinzulegen versucht hat, um den Uebergang von der einen Familie zur andern mittels der Wulfgrove zu erlangen. Es zeigt sich nämlich, daß wenn Koken (Beiträge zur Niedersächs. Gesch. I, p. 197) ad 1246, April 13. berichtet: auf Refutation des Ritters Heinrich Wulfgrove habe Bischof Conrad den Zehnten zu Astenbeck an die Woldenberger übertragen, der Zusatz „von Rössing“ neben dem Namen H. Wulfgrove sich im Original der Derneburger Urkunde (im Königl. Archive, sie ist übrigens vom 10. April datirt) nicht findet, und daß dort der Namen auch nicht Heinrich lautet, sondern „Hogerus miles dictus Wlfgrowe“. — Ebenso vergleiche man das Wahlprotokoll des Bischofs Otto von 1260 bei Sudendorf I, Nr. 52. Dort steht gegen das Ende einfach „Hogerus subdiaconus“, der Zusatz aber „a Wulfgrove“, worauf man den Beweis gegründet hat, daß der Domherr Hoger v. Hohenbüchen sich auch Wulfgrove genannt habe, ist dort gar nicht vorhanden. So bleibt denn nur das Eine übrig, daß zur Zeit als Hoger v. Hohenbüchen Domherr zu Hildesheim war (1244—1282) ein einzig Mal und zwar im Jahre 1259 ein Hoger Wulfgrove als Subdiaconus ebendasselbst genannt wird (Cal. III, 203. 204). Ist denn aus diesem Umstande irgend ein Schluß zu ziehen? — Um das